

Distanzlernen – Gemeinsame Grundsätze der Brühler Grundschulen auf Grundlage der Vorgaben des Ministeriums

Die Schulleitungen der Brühler Grundschulen haben gemeinsam einheitliche Grundsätze bezüglich des Lernens auf Distanz vereinbart. Diese sind als „Kleinster Gemeinsamer Nenner“ zu betrachten, da jede Schule individuelle Voraussetzungen bezüglich der Räumlichkeiten, des Personals, der digitalen Ausstattung und Internetanbindung berücksichtigen muss. Auch schulspezifische Konzepte, wie z. B. der Unterricht in jahrgangsbezogenen oder jahrgangsgemischten Gruppen, haben Einfluss auf das jeweilige Konzept.

Baustein 1: Konzeptionelle Rahmenbedingungen

Ziel der Brühler Schulen ist es, den Bildungs- und Erziehungsauftrag in dieser besonderen Zeit angemessen zu erfüllen.

Solange wie möglich werden wir daher:

- am Präsenzunterricht festhalten,
- Fachunterricht so lange aufrecht erhalten wie möglich und
- alle personellen Ressourcen nutzen (Schulsozialarbeit, Betreuungssysteme).

Ist dies nicht mehr möglich, so wird Präsenzunterricht sinnvoll durch Distanzunterricht ergänzt.

Baustein 2: Schulbetrieb organisieren

- Um Präsenzunterricht zu ermöglichen, werden zunächst alle Betreuungssysteme genutzt.
- Die Bedarfsabfrage zu Digitalen Endgeräten in den Privathaushalten wurde kommunal durchgeführt. Der Stadt liegt der hohe Bedarf bezüglich WLAN und fehlender Endgeräte vor.

Baustein 3: Kommunikation

- Während des Distanzunterrichts nimmt die Klassenlehrkraft in der Regel zweimal wöchentlich Kontakt zu ihren SchülerInnen/Eltern auf, zum Beispiel in Form von Klassen-E-Mails, Verteilung von Materialien, etc. Hierzu werden die an der Schule bereits bekannten Kommunikationswege genutzt.
- Die Lehrkräfte sind zu den üblichen Dienstzeiten per E-Mail erreichbar.

Baustein 4: Lernen

- Die Kinder erhalten klassenbezogene und dem individuellen Lernstand angemessene Lernangebote.
- Die Schulen stellen den Kindern die Internetplattformen „Antolin“ und „Anton“ als digitale Lernangebote zur Verfügung.
- Es werden bekannte Lernpläne, Medien und Materialien genutzt.
- Benötigte Materialien werden von der Schule zur Verfügung gestellt.
- Es liegt in der Verantwortung der Eltern, diese nach Absprache abzuholen und für die Bearbeitung der Aufgaben Sorge zu tragen.

Baustein 5: Leistungsbewertung

- Lernzielkontrollen werden in Phasen des Präsenzunterrichts geschrieben.
- Sollten SchülerInnen längere Zeit nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden individuelle Formen der Leistungsbewertung gefunden.
- Lernzielkontrollen werden unter Umständen ergänzt durch eine Überprüfung mithilfe von persönlicher Kontaktaufnahme. Arbeiten werden hinsichtlich Umfang, Vollständigkeit, korrekter Ausführung und fristgerechter Abgabe überprüft.
- Leistungsüberprüfungen erfolgen analog, digital oder persönlich.

Baustein 6: Konzept für die Eltern

- Die Grundsätze der Brühler Schulen werden auf den jeweiligen Homepages veröffentlicht.
- Nach Absprache kann das individuelle Konzept der jeweiligen Schule eingesehen werden.
- Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Schule, den Mitgliedern der Gremien und den pädagogischen MitarbeiterInnen statt.
- Die Schulkonferenz wird über den Stand und aktuellen Inhalt des schulinternen Konzeptes „Lernen auf Distanz“ informiert.
- Im Falle des Distanzlernens informiert die Schule umgehend die Eltern und erklärt organisatorische Eckpunkte.

Baustein 7: Evaluation

- Ein regelmäßiger Austausch findet statt:
 - sowohl auf kommunaler Ebene zwischen den Brühler Grundschulen,
 - als auch in den jeweiligen Schulen zwischen Lehrkräften und verschiedenen Gremien
- Des Weiteren fordern die Lehrkräfte wöchentlich eine Rückmeldung der SchülerInnen zum Lernen auf Distanz ein.